



Nähe und Distanz

**Vom Finden des angemessenen
Abstandes im Umgang mit Kindern und
Jugendlichen**

Vortrag von

Brigitte de Groot und Katja Schwerdt am
16.06.2022

Psychologische Beratungsstelle Meppen

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Ehe-, Familien-, Lebens und Erziehungsberatung

Versener
Strasse 30 in
49716 Meppen

Telefon 05931/
12050

Email:
meppen@efle-
bistum-os.de

Psychologische Beratungsstelle Meppen

- Beratung als „Insoweit Erfahrende Fachkraft“
- bei Verdacht auf Gefährdung des Wohls ihnen bekannter bzw. anvertrauter Kinder und Jugendlicher
- bisherige Zusammenarbeit mit: Vereinen, Kitas, Schulen, Kirchengemeinden und anderen Beratungsstellen

Worum soll es heute gehen?

- **Wir sehen nur die Spitze des Eisberges!**
- **Wie sieht es eigentlich in Ihrem Verein aus?**
- **Aus dem Beratungsalltag.....**
- **Was kann eine Beziehung erschweren?**
- **Was ist hilfreich für eine gute Beziehung?**
- **Und jetzt mal ganz konkret...**
- **Fazit**
- **Anregungen für Ihr Vereinsleben**

Zahlen kindlicher Gewaltopfer aus der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) von 2021


Anstieg um 108,8 % auf über 39.000 Fälle bei Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Darstellungen sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Weiterhin starke Zunahme bei der Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen durch Minderjährige.

Die Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch sind um 6,3 % auf über 15.500 Fälle gestiegen.

1/3 aller Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren verübt

Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland pro Schulklasse 1-2 Schüler*Innen von sexueller Gewalt in unterschiedlichsten Lebensbereichen betroffen sind.



3 Möglichkeiten mit dem Thema in Berührung zu kommen

Jeder Mensch ist in Interaktionen:

sowohl aktiver
Beziehungsgestalter

als auch passives
Beziehungsgegenüber

als auch teilnehmender
Beziehungsbeobachter

D.H. Sie können potentiell

1

eine
Grenzüberschreitung /
Grenzverletzung
verursachen

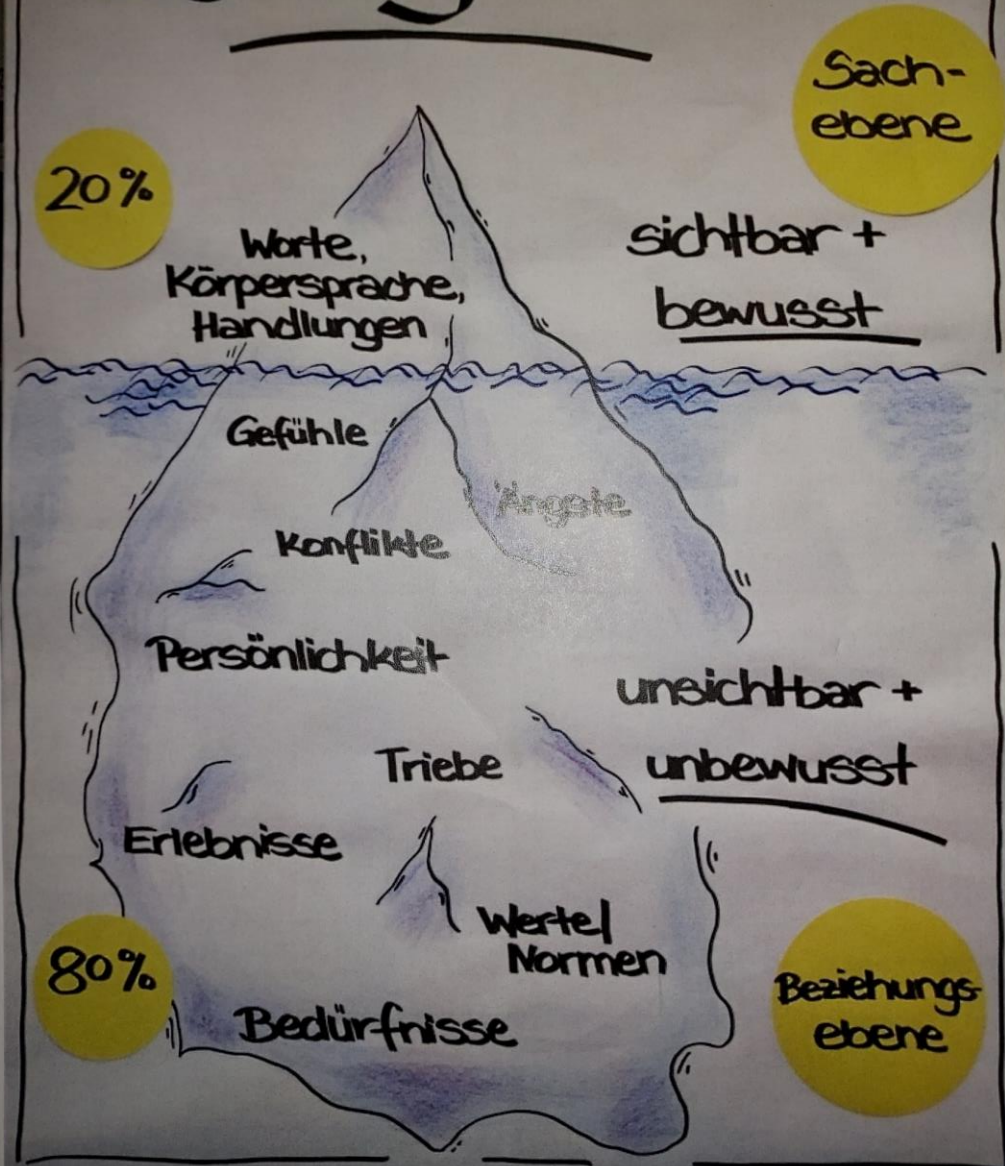
2


eine
Grenzüberschreitung /
Grenzverletzung
erleben

3

eine
Grenzüberschreitung /
Grenzverletzung
beobachten oder von
ihr erfahren

Eisberg - Modell





**Tauschen Sie
sich in Ihren
Kleingruppen
über folgende
Fragestellungen
aus:**

Wo haben Sie als Trainer*In möglicherweise schon einmal Grenzverletzungen erlebt, beobachtet bzw. davon berichtet bekommen?

Wie sind Sie und wie ist Ihr Verein damit umgegangen?

Was haben Sie als hilfreich erlebt?

Was war eventuell schwierig?

Beispiele aus dem Beratungsalltag...

„Na, da wippt es ja auch schon ganz schön..“

„Pack mir nicht an den Arsch – oder bist du schwul?..“

„Muss ich das melden?“

„Unser Trainer kratzt sich immer zwischen den Beinen, wenn er uns etwas erklärt.“

„Jetzt stell dich nicht so an, so schlimm ist das doch nicht!“

„Muss ich die Eltern informieren?“

„Wächst der eigentlich noch?“

„Kommst du mit zu mir, wir können zusammen ein tolles Video ansehen?“



Mögliche Auswirkungen von Grenzverletzungen und Übergriffen

Scham

Sprachlosig-
keit

Wut

Traurigkeit

Rückzug

Aggressives
Verhalten

Angst

Hilflosigkeit

Enttäuschung

Unsicherheit

Bagatel-
lisieren

Beschwich-
tigen

Vertrauens-
verlust

Wahr-
nehmungszweifel

Distanzlosig-
keit

Bauch-
schmerzen

Schlaflosig-
keit

Selbst-
verletzungen

Was kann eine Beziehung erschweren?

Asymmetrische
Beziehungen =
Gefällebeziehungen

Kulturelle Faktoren

Fehlende Trennung
zwischen privat und
öffentlich

Gesellschaftliche
Faktoren

Familiäre Faktoren /
Erziehung

Fehlende
Informationen /
Sprachlosigkeit

Was ist hilfreich für eine gute Beziehung in der Vereinsarbeit

Kinder und
Jugendliche
stärken

Verhaltensregeln
als Verein
aufstellen und
pflegen

Rolle als Trainer*In
kennen /
reflektieren

Wie erkenne und vermittele ich als Trainerin angemessen Grenzen?

Präventiv sollte
daran gearbeitet
werden:

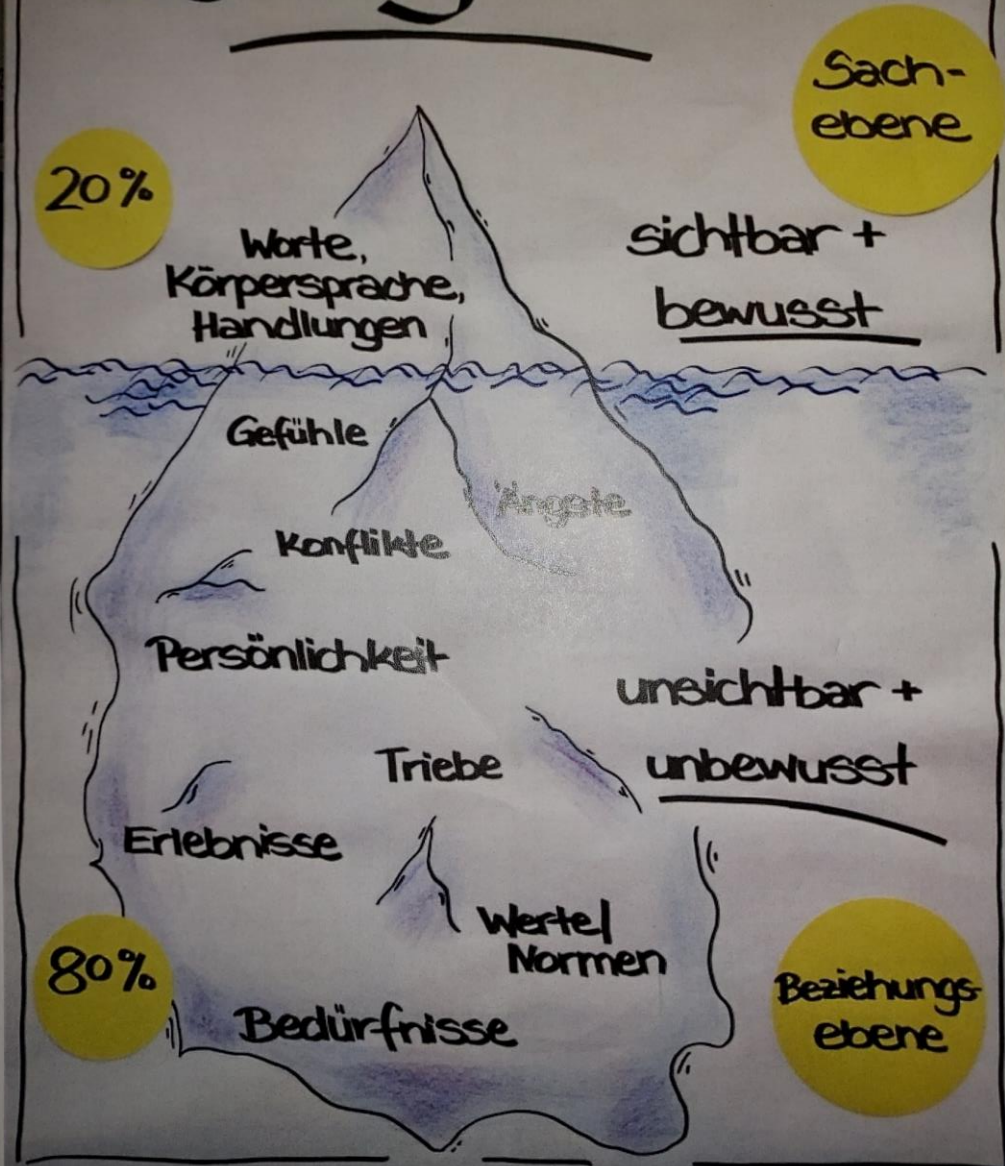
die eigenen
Bedürfnisse und
Gefühle zu
kennen


sich in einen
anderen
hinein-
versetzen zu
können

sich
abgrenzen zu
können

Gesprächs-
führungs-
kompetenzen
zu
beherrschen

Eisberg - Modell





**Tauschen Sie
sich in Ihren
Kleingruppen
zu folgenden
Fragen aus:**

Welche Regeln gibt es schon in Ihrem Verein?

Wie werden diese Regeln kommuniziert?

Wer achtet auf deren Einhaltung?

Was passiert bei Regelverstößen?

Fazit

Die beste
Prävention ist das
eigene Vorbild

Information und
Aufklärung

Stärkung der
Persönlichkeit des
Gegenübers

Wahrnehmung der
Bedürfnisse von
Kindern und
Jugendlichen

Vertrauen
schaffen,
Verlässlichkeit

Grenzverletzungen
wahrnehmen und
klar benennen

Anregungen für Ihren Verein / Ihre Einrichtung

Wie wird bei uns mit
Grenzsetzung
umgegangen?

Gibt es
„Grenzsicherheit“,
klare, allen bekannte
Vorgaben?

Welche Möglichkeiten
haben Kinder und
Jugendliche, ihre
Grenzen selbst zu
bestimmen und werden
sie dann auch akzeptiert?

Wer unterstützt die
Jugendlichen bei der
Wahrnehmung und
Einhaltung ihrer
Grenzen?

Werden Kinder und
Jugendliche ernst
genommen mit ihren
kleineren Anliegen?

Wo gibt es echte
Aufklärung?

Darf über Sexualität
gefragt und
gesprochen werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Psychologische Beratungsstelle Meppen
für Eltern, Kinder und Jugendliche
Ehe-, Familien-, Lebens und Erziehungsberatung

Versener Strasse 30

49716 Meppen

Telefon: 05931 / 12050 Email: meppen@efle-bistum-os.de